

Artikel vom 27.06.2017

Besuch der Firma Wüst Motorgeräte

Expansives Unternehmen mit gehörigem Potential



Wieder einmal waren die Stadträte der CSU Bobingen und dessen Ortsverband unterwegs, um eine Firma näher kennenzulernen. Dabei konnten sie sich von der enormen Entwicklung der Wüst Motorgeräte GmbH ein umfassendes Bild machen. Was Gerhard Wüst 1979 nebenberuflich mit einer kleinen Kunstschmiede begann, baute er nach erfolgreicher Meisterprüfung im Maschinenbauhandwerk 1985 zu seiner gut florierenden Existenz in der Bahnhofstraße auf, wo er die Firma Mahr übernahm. Rasenmäher, Motorsägen, Zweiräder und diverse Gartengeräte gehörten nun zu seinem Sortiment.

Und das Wachstum machte keinen Halt. Nach einem Neubau im Gewerbegebiet Ost im Jahr 1991 und dem Einstieg der beiden Söhne Markus, der 2002 die Meisterprüfung zum Landmaschinenmechaniker und Metallbaumeister ablegte sowie Thomas als Betriebswirt des Handwerks (2004) ging es stetig aufwärts. Beide sind 2009 in die Geschäftsleitung eingestiegen. Die Konsequenz daraus: Ein sehenswerter und innovativer Neubau an der Gutenbergstraße, der in gerade mal neun Monaten Bauzeit entstand und im September 2016 eröffnet wurde. 2700 m² umbauter Raum, 760 m² Ausstellungsfläche, 14000 m² großes Betriebsgelände, 13 Mitarbeiter - das sind Fakten, die für sich sprechen. „Für die Firma Stihl, deren Händlerkonzept wir übernahmen, ist es das größte Projekt in ganz Deutschland“ erzählte Firmengründer Gerhard Wüst voller Stolz. Sehr beeindruckt davon zeigten sich Zweiter Bürgermeister Klaus Förster und Ortsvorsitzende Miriam Streit (neben Gerhard und Markus Wüst auf dem Oldtimer-Stihl-Traktor), die dem expansionsfreudigen Betrieb für die Zukunft weiterhin viel Erfolg wünschten.